

Jahresbericht

2022



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die CareVi gGmbH wurde zum 1. Januar 2001 gegründet. Mit dem Seniorenzentrum an der Alexanderstraße und unserem ambulanten Pflegedienst leisten wir seit über zwanzig Jahren einen wichtigen Beitrag zur Pflege- und Betreuung älterer Menschen im Stadtteil Hamburg St. Georg.

Wir blicken auf eine sehr schwierige Zeit zurück, die unseren uns anvertrauten Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und vor allem auch unseren Mitarbeiter*innen während der Pandemie sehr viele Mühen bereitet hat sowie viel Verständnis und Flexibilität abverlangte. In gemeinsamer Anstrengung haben wir die Herausforderungen ohne große Probleme gemeistert. Darauf können wir sehr stolz sein!

Kaum ist diese Krise überstanden ziehen am Horizont bereits wieder dunkle Wolken herauf. Die langjährigen pflegepolitischen Versäumnisse, hinreichend Pflegepersonal auszubilden und über attraktive Arbeitsplätze im Beruf zu halten, haben in sehr vielen Einrichtungen zur Reduzierung des Leistungsangebots und auch zu wirtschaftlichen Problemen geführt. Zwar wurden Voraussetzungen der personellen Ausstattung durch das Pflegestärkungsgesetz deutlich verbessert, aber zusätzliche refinanzierbare Stellen nützen dann wenig, wenn sie nicht besetzt werden können.

Bisher ist es uns gelungen, unseren Personalbestand zu halten, auch verzeichnen wir wenig Fluktuation, was für unser gutes Miteinander und das Betriebsklima spricht, müssen aber auch in Zukunft dafür sorgen, dass wir den Anschluss an zukunftsweisende Entwicklungen suchen und finden. Die Umsetzung des Neuen Strukturmodells der Pflege auf Basis des elektronischen Pflegedokumentationssystems ist vollumfänglich etabliert und mit Erfolg abgeschlossen worden. Die Mitarbeiter*innen sind sicher im Umgang mit der Pflegesoftware.

Im nächsten Jahr wollen wir einen großen Entwicklungsschritt machen, indem wir das neue Personalbemessungssystem nach § 113c SGB XI vollständig umsetzen. Unsere Modellberechnungen zeigen, dass wir damit zusätzliche Stellen für gering qualifizierte Pflegekräfte bzw. Pflegeassistent*innen einrichten können. Dies wird zu einer erheblichen Reduzierung der Arbeitsbelastungen führen. Ziel ist es aber auch, damit die Qualität und Professionalität der Pflegearbeit zu stärken. Dies werden wir erreichen können, wenn unsere Pflegeorganisation noch stärker als bisher an den Grundsätzen der Bezugspflege ausgerichtet wird mit klarer Zuständigkeitsregelung für die Mitarbeiter*innen der einzelnen Qualifikationsstufen. Dieser Prozess soll begleitet werden durch eine Offensive in der Personalentwicklung.

Bereits im letzten Jahr haben wir unser Engagement im Bereich der Ausbildung erhöht. Für dieses Jahr streben wir an, sechs Ausbildungsplätze kontinuierlich zu besetzen. Die Generalisierung der Pflegeausbildung hat dazu geführt, dass sich der Wettbewerb von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen um Auszubildende in der Pflege verstärkt. Diesem Wettbewerb wollen wir uns durch überzeugende Ausbildungskonzepte und hochqualifizierte Praxisanleitung stellen. In diesem Zusammenhang wollen wir auch junge Menschen mit Migrationshintergrund gewinnen. Wir sehen diese Menschen nicht als Belastung, sondern als Bereicherung. So werden wir unsere Anstrengungen noch weiter für eine Willkommenskultur und gute Integration erhöhen.

Sicherheit und Komfort für unsere Bewohner*innen und Patient*innen steht bei uns an oberster Stelle. Im Rahmen einer Digitalisierungsstrategie wollen wir 2023 beginnen, digitale Assistenz- und Unterstützungsangebote verstärkt einzusetzen.

Zur weiteren Optimierung unserer administrativen Prozesse wollen wir im Jahre 2024 den Aufbau einer Telematikinfrastruktur befördern. Dieses wird ein weiterer Schritt zur Entlastung unseres Personals sein.

Zweifelsohne steht die pflegerische Versorgung vor großen Herausforderungen. In jeder Krise steckt aber auch der Keim des Neuen. Ich blicke mit großer Zuversicht auf die Zukunft. Die große gesellschaftliche Bedeutung der Pflegearbeit ist ins Bewusstsein der Bevölkerung und der Politik gerückt. Es zeigen sich zunehmend Lösungen, die die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen noch sinnerfüllter, attraktiver und weniger belastbar machen. Lassen Sie es uns als gemeinsame Chance sehen, diesen Prozess aktiv zu betreiben.



Hamburg im Frühjahr 2023

Anne Schürmann
Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1 Die CareVi gGmbH	6
2 Aktuelle Herausforderungen durch das neue Personalbemessungsverfahren gem. § 113c SGB XI..	7
3 Seniorenzentrum an der Alexanderstraße	7
3.1 Leistungsangebote	7
3.2 Bewohner*innen des Seniorenzentrums	8
3.2.1 Belegung und Verweildauer	8
3.2.2 Heimentgelte	9
3.2.3 Zufriedenheit der Bewohner*innen	10
3.3 Mitarbeiter*innen	10
3.3.1 Personalbestand	10
3.3.2 Altersstruktur der Mitarbeiter*innen	11
3.3.3 Fort- und Weiterbildung	12
3.3.4 Ehrenamtliche	12
3.4 Qualitätsentwicklung	12
3.4.1 Internes Qualitätsmanagement	12
3.4.2 Ergebnisse behördlicher Qualitätsprüfungen	12
3.4.3 Ergebnisse freiwilliger Qualitätsprüfungen	12
4 Ambulanter Pflegedienst der CareVi gGmbH	13
4.1 Leistungsangebote	13
4.2 Klient*innen	13
4.3 Mitarbeiter*innen	14
4.3.1 Altersstruktur der Mitarbeiter*innen	14
4.3.2 Fort- und Weiterbildung	15
4.4 Qualitätsentwicklung	15
4.4.1 Internes Qualitätsmanagement	15
4.4.2 Ergebnisse behördlicher Qualitätsprüfungen	15
5 Ausblick	15

Abbildungen, Tabellen und Diagramme

Abbildungen:

Abbildung 1: Organigramm der CareVi gGmbH	6
-------------------------------------------	---

Tabellen:

Tabelle 1: Heimentgelte Seniorenzentrum an der Alexanderstraße	9
Tabelle 2: Mitarbeitende des Seniorenzentrums	11
Tabelle 3: Altersstruktur Klient*innen des ambulanten Pflegedienstes	14
Tabelle 4: Mitarbeiter*innen des ambulanten Pflegedienstes	15

Diagramme:

Diagramm 1: Altersstruktur der Bewohner*innen im Seniorenzentrum	8
Diagramm 2: Casemix-Index 2022	10
Diagramm 3: Weiterempfehlung des Seniorenzentrums	10
Diagramm 4: Altersstruktur der Mitarbeiter*innen des Seniorenzentrums	12
Diagramm 5: Pflegegrade der Klient*innen	15

1 Die CareVi gGmbH

Die Aufgabe der CareVi gGmbH ist es, hilfebedürftige Menschen zu unterstützen und ihnen im letzten Abschnitt ihres Daseins, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Um dies zu erreichen und eine gute Pflege zu gewährleisten, arbeiten wir als multiprofessionelles Team aus motivierten und kompetenten Mitarbeitenden zusammen. Wir erfüllen die Bedürfnisse des täglichen Lebens unserer Bewohner*innen bzw. Klient*innen, wie Körperpflege, medizinische Versorgung und die psychosoziale Betreuung. Wir verstehen uns als Teil des Gesundheitssystems in der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die CareVi gGmbH betreibt das Seniorenzentrum an der Alexanderstraße und einen ambulanten Pflegedienst der Klient*innen in Hamburg St. Georg versorgt.

Geschäftsführerin und Verwaltungsleiterin der CareVi gGmbH ist Frau Anne Schürmann. Die Organisationsbereiche Personal, Finanzbuchhaltung und Haustechnik sind Servicestellen, die Leistungen für die Pflegeeinrichtungen erbringen. Der Datenschutzbeauftragte berät die Geschäftsführung und die Leitungskräfte bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz. Gegenwärtig arbeiten in der Verwaltung acht Mitarbeiter*innen. Das folgende Organigramm zeigt den strukturellen Aufbau unseres Unternehmens. Im nächsten Jahr wird die Stellenfunktion einer zentralen Praxisanleitung erstmalig formell eingerichtet. Sie wird direkt der Pflegedienstleitung unterstellt und wird diese Funktion wohnbereichsübergreifend wahrnehmen.

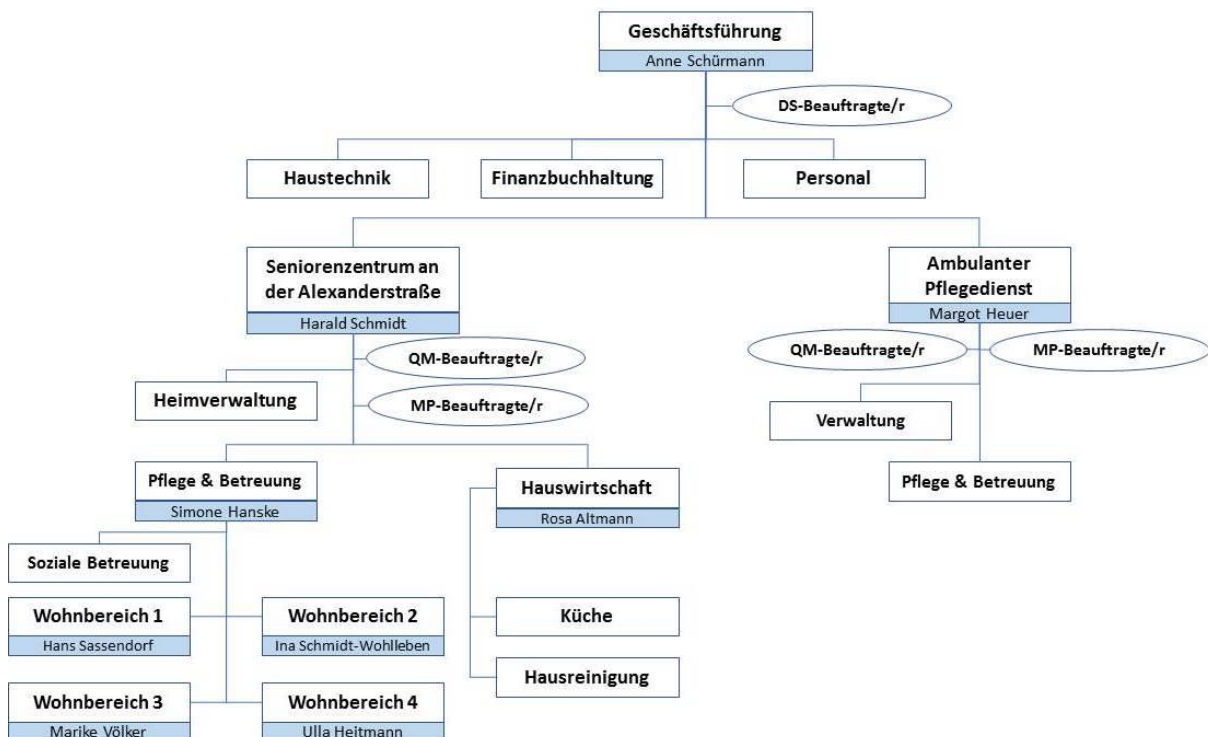


Abbildung 1: Organigramm der CareVi gGmbH

In der Geschäftsstelle gab es im vergangenen Jahr keine wesentlichen Veränderungen.

2 Aktuelle Herausforderungen durch das neue Personalbemessungsverfahren gem. § 113c SGB XI

Die neuen Regelungen zur Personalbemessung nach § 113c SGB XI, die ab Juli 2023 schrittweise in Kraft tritt, bietet nach unserer Überzeugung bedeutende Vorteile in der Personalausstattung. Nach unseren ersten Modellberechnungen werden wir einen Zuwachs insbesondere von Pflegekräften ohne oder mit geringer Pflegequalifikation erreichen können. Damit ist die Fachkraftquote von mindestens 50% nicht mehr zu halten. Hier erwarten wir vom Hamburger Senat möglichst bald rechtliche Sicherheit. Mehr Personal mit geringerer Qualifikation wird zwar insgesamt zur Entlastung der Mitarbeiter*innen führen und auch den Bewohner*innen zugutekommen, es erfordert aber auch eine Neuorganisation der Arbeitsteilung und des bisherigen Bezugspflegesystems. Wir werden die Zeit in der ersten Jahreshälfte 2023 nutzen, um gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen das Bezugspflegemodell weiterzuentwickeln.

3 Seniorenzentrum an der Alexanderstraße

3.1 Leistungsangebote

Das Seniorenzentrum an der Alexanderstraße befindet sich in Hamburg St. Georg, einem Stadtteil, in dem das urbane Leben pulsiert. Unser modernes Haus liegt in einer ruhigen Seitenstraße. Das Seniorenzentrum verfügt über vier Wohnbereiche mit insgesamt 80 Einzelzimmern. Alle Zimmer sind mit einer Rufanlage, einem TV- und Telefonanschluss, einem Bad und einer hochwertigen Standardmöblierung ausgestattet. Selbstverständlich können unsere Bewohner*innen ihre Zimmer nach ihren Vorstellungen mit eigenen Möbeln einrichten. Außerdem verfügt unser Haus über ein WLAN, das von allen Bewohner*innen genutzt werden kann und auch für elektronische Assistenzsysteme und Telecare verfügbar ist. Jedes Zimmer hat eine eigene Terrasse oder einen eigenen Balkon. Das gesamte Gebäude und das Außengelände sind barrierefrei.

Der individuelle Mensch mit seinen spezifischen Wünschen und Bedürfnissen steht im Zentrum unserer Arbeit. Unser Ziel ist das Wohlbefinden, die Unabhängigkeit und die Lebensqualität der Bewohner*innen des Seniorenzentrums zu erhalten, zu fördern oder ihnen dabei zu helfen, ihre Selbständigkeit wiederzuerlangen. Wir bieten unseren Bewohner*innen einen Ort, an dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Ein attraktives Beschäftigungsangebot und kulturelle Veranstaltungen sorgen für Abwechslung und ein gedeihliches Miteinander.

Um eine kontinuierliche Pflege und Betreuung zu gewährleisten ist jeder Bewohner*in eine Bezugspflegekraft zugeordnet. Sie ist auch für die Angehörigen eine feste Ansprechpartnerin und verantwortet die Qualität der pflegerischen Versorgung.

In nächster Nähe des Seniorenzentrums befinden sich eine U-Bahn-Station und mehrere Bushaltestellen. Der Hamburger Hauptbahnhof ist zu Fuß innerhalb von 15 Minuten zu erreichen. Für Besucher*innen stehen auf unserem Gelände zehn Parkplätze zur Verfügung. In unmittelbarer Umgebung des Seniorenzentrums gibt es verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, wie Supermärkte und Obst- und Gemüseläden.

Das Seniorenzentrum an der Alexanderstraße wird durch Herrn Diplom-Verwaltungswirt (FH) Harald Schmidt geleitet. Die Leitung des Pflegedienstes obliegt Frau Simone Hanske, die gleichzeitig den Einrichtungsleiter bei Abwesenheit vertritt. Beide sind bereits seit der Eröffnung im Jahr 2001 als Leitungskräfte im Seniorenzentrum tätig.

3.2 Bewohner*innen des Seniorenzentrums

3.2.1 Belegung und Verweildauer

Das Seniorenzentrum an der Alexanderstraße hatte im Jahr 2022 eine Auslastung von 97%. Bei der gegenwärtigen Nachfragesituation können wir freie Pflegeplätze sofort wiederbesetzen. Diese sehr hohe Auslastung konnte nur durch ein sehr gutes Belegungsmanagement erreicht werden.

Das Alter unserer Bewohner*innen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Diagramm 1 zeigt die Altersstruktur am 31.12.2022.

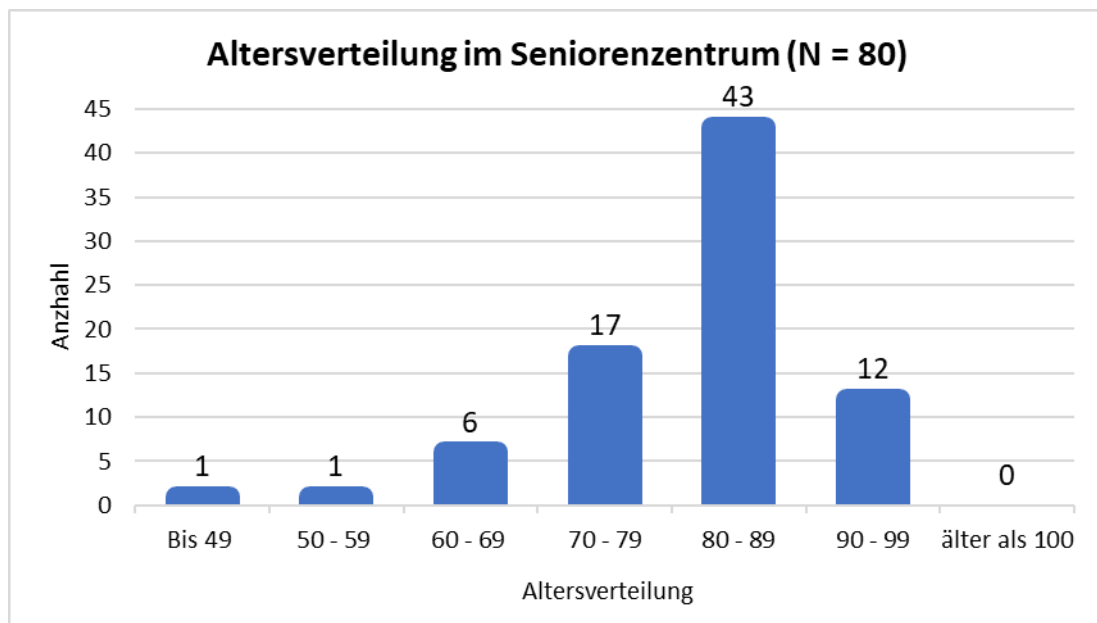


Diagramm 1: Altersstruktur der Bewohner*innen im Seniorenzentrum

Die jüngste Bewohnerin des Seniorenzentrums war am Jahresende 48 Jahre alt, die älteste Bewohnerin hat im vergangenen Jahr ihren 98. Geburtstag gefeiert. 55 Bewohner*innen waren am 31.12.2022 über 80 Jahre alt.

Am 31.12.2022 lebten 62 Frauen und 18 Männer im Seniorenzentrum. Der Anteil von sieben Bewohner*innen mit Migrationshintergrund ist für den Stadtteil St. Georg eher gering. Gegenwärtig leben bei uns Bewohner*innen aus der Türkei, Vietnam, Italien, Polen und den Niederlanden.

Die durchschnittliche Verweildauer in unserem Haus lag im Jahr 2022 bei 21 Monaten.

Aufgrund der großen Nachfrage konnten freigewordene Pflegeplätze durchschnittlich innerhalb von zwei Tagen wiederbelegt werden.

Im vergangenen Jahr ist keine Bewohner*in auf Grund einer Kündigung aus dem Seniorenzentrum an der Alexanderstraße ausgezogen. Das Seniorenzentrum ist voll ausgelastet, deshalb haben wir uns im letzten Jahr entschlossen, keine Kurzzeitpflegeplätze mehr anzubieten.

3.2.2 Heimentgelte

Die Heimentgelte in unserem Seniorenzentrum lagen im Jahr 2022 etwas über den durchschnittlichen Heimentgelten in den stationären Pflegeeinrichtungen Hamburgs. Die in Tabelle 1 dargestellten Heimentgelte setzen sich aus dem Pflegesatz und dem einrichtungseinheitlichen Eigenanteil zusammen.

Preis / Monat	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Gesamtheimentgelt (ohne Investitionskosten)	1.671,27 €	3.643,76 €	4.135,76 €	4.648,76 €	4.878,76 €
Unterkunft	487,02 €	487,02 €	487,02 €	487,02 €	487,02 €
Verpflegung	423,45 €	423,45 €	423,45 €	423,45 €	423,45 €
Pflegesatz (inkl. EEE)	760,80 €	1.582,50 €	2.074,50 €	2.587,50 €	2.817,50 €
Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (EEE)	0,00 €	1.150,79 €	1.150,79 €	1.150,79 €	1.150,79 €
Anteil Pflegekasse	-125,00 €	-770,00 €	-1.262,00 €	-1.775,00 €	-2.005,00 €
Investitionskosten	625,13 €	625,13 €	625,13 €	625,13 €	625,13 €
Anteil Bewohner*in	2.171,40 €	3.498,89 €	3.498,89 €	3.498,89 €	3.498,89 €

Tabelle 1: Heimentgelte Seniorenzentrum an der Alexanderstraße (Stand 31.12.2022)

Der Casemix-Index (CMI) ist eine Kennzahl, die über die Belegungsstruktur des Seniorenzentrums und die Höhe der Umsätze Auskunft gibt. Der CMI zeigt auf einen Blick, ob die Einnahmen steigen oder sinken und ist somit eine wichtige betriebswirtschaftliche Steuerungsgröße. Ein höherer CMI-Wert bedeutet höhere Umsätze, bei nicht in gleichem Umfang steigenden Gesamtkosten. Im vergangenen Jahr schwankte der CMI im vergangenen Jahr um einen Wert von 2,7 und ist zum Jahresende auf 2,75 angestiegen.

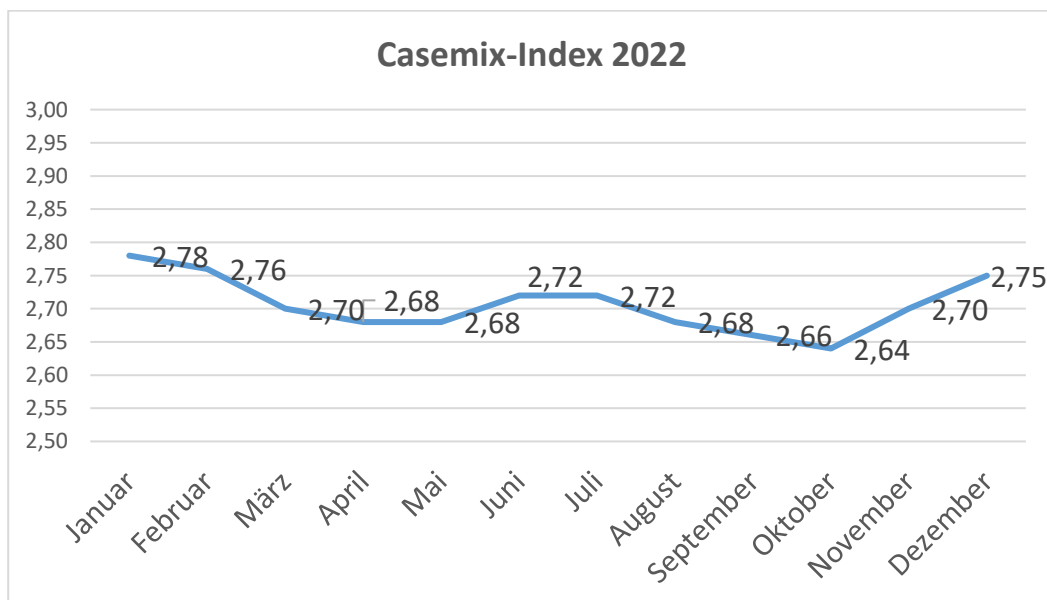


Diagramm 2: Casemix-Index 2022

3.2.3 Zufriedenheit der Bewohner*innen

Die Zufriedenheit der Bewohner*innen wird im Rahmen der jährlichen Pflegevisiten erfragt. Die Ergebnisse und die ggf. erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen werden im Anschluss mit den Bezugspflegekräften besprochen. Die Auswertung der im Jahr 2022 durchgeführten Pflegevisiten zeigt eine ausgeprägte Gesamtzufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Insgesamt konnten 63 Bewohner*innen befragt werden. Fast 80% von ihnen haben die Frage, ob sie das Seniorenzentrum weiterempfehlen würden, uneingeschränkt bejaht. Drei Bewohner*innen sind nicht zufrieden und können unser Haus nicht empfehlen. Weitere fünf Bewohner*innen empfehlen unser Haus nur mit Einschränkungen. Ein in diesem Zusammenhang mehrfach genannter Grund ist, dass unser Haus nur über einen kleinen Garten verfügt.

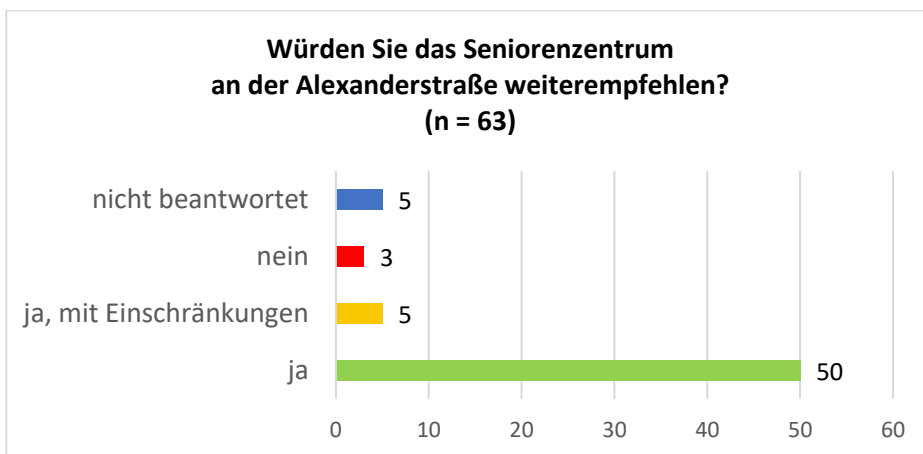


Diagramm 3: Weiterempfehlung des Seniorenzentrums

3.3 Mitarbeiter*innen

3.3.1 Personalbestand

Im Seniorenzentrum an der Alexanderstraße arbeiten gegenwärtig 66 Beschäftigte. 39 Mitarbeiter*innen sind in der Pflege eingesetzt. Die Verteilung der Mitarbeitenden auf die Organisationsbereiche sowie die Stellenanteile zeigt die folgende Tabelle:

	Anzahl der Mitarbeiter		
	Vollzeit / Anzahl	Teilzeit / Anzahl	Stellen in VZÄ
Pflege, davon	12	17,5	29,5
- Pflegedienstleitung	1	0	1
- Pflegefachkräfte	5	8	13
- Pflegekräfte (1-jährige Ausbild.)	0	7	7
- Pflegehilfskräfte	0	2,5	2,5
- Auszubildende	6	0	6
- Praktikant. / Freiw. Soz. Jahr	0	0	0
Sozialer Betreuungsdienst	1	4	3,75
Hauswirtschaft	1	20	11
Verwaltung	2	1	2,5
Gesamt	16	42,5	46,75

Tabelle 2: Mitarbeitende des Seniorenzentrums

Der Personalbestand ist weitgehend stabil. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 6,56 Jahre. Dieser Wert zeigt eine vergleichsweise hohe Personalkontinuität an und kann als Hinweis auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden interpretiert werden.

Die Fachkraftquote im Seniorenzentrum erfüllt mit 51% die gesetzlichen Anforderungen und gewährleistet eine gute Pflegequalität.

3.3.2 Altersstruktur der Mitarbeiter*innen

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal eine Altersstrukturanalyse mit dem MS-Excel-Tool Phythia durchgeführt. Das Ergebnis (Diagramm 4) zeigt eine deutliche Überalterung des Personals. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten liegt gegenwärtig bei 43 Jahren.

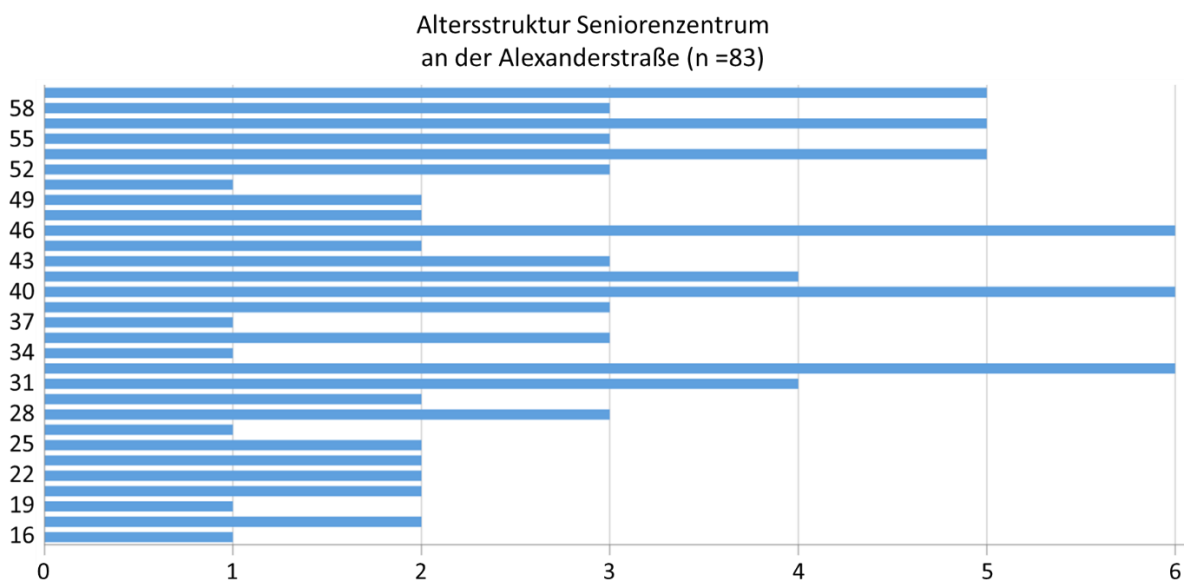


Diagramm 4: Altersstruktur der Mitarbeiter*innen des Seniorenzentrums (Stand 02/2023)

Mit der ungünstigen Altersstruktur ist ein erhöhtes Krankheitsrisiko verbunden. Die Krankheitsquote des Personals lag mit 8,2% im Jahr 2022 bereits deutlich über dem durchschnittlichen Krankenstand von 4,3% der gesetzlich Krankenversicherten Jahr 2021¹.

Die Geschäftsführerin hatte bereits 2020 einen Gesundheitszirkel einberufen, dem Mitarbeitende aus dem Seniorenzentrum, dem ambulanten Pflegedienst und aus der Verwaltung angehören. Auftrag des Gesundheitszirkels war es, Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung zu entwickeln. Die hohen Arbeitsbelastungen durch die Pandemie haben leider eine kontinuierliche Fortführung in Jahre 2021 verhindert. Im letzten Jahr hatte sich der Gesundheitszirkel zweimal getroffen und Vorschläge erarbeitet. Als kurzfristige Maßnahme wird allen Mitarbeiter seit Juli 2022 ein Beitragszuschuss in Höhe von 50% für das Fitnessstudio der HAW Am Berliner Tor gewährt. Ab Oktober 2022 wird wöchentlich ein freies Angebot unserer kooperierenden Physiotherapeutin für eine Rückenschule angeboten. Die Hälfte des einstündigen Trainings wird als Arbeitszeit angerechnet.

¹ Bundesministerium für Gesundheit (2021): Gesetzliche Krankenversicherung Mitglieder, mitversicherte Angehörige und Krankenstand Monatswerte Januar-Dezember 2020.

3.3.3 Fort- und Weiterbildung

Für die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums wird jährlich ein prospektiver Fortbildungsplan erstellt, in dem die externen, internen und online Fortbildungen für 12 Monate geplant und ausgewiesen werden. Neben verpflichtenden Fortbildungen (z.B. Hygiene, Brandschutz), werden auch berufsgruppenspezifische und übergreifende Angebote organisiert. Die Mitarbeiter*innen des ambulanten Pflegedienstes können auch das Fortbildungsangebot des Seniorenzentrums nutzen. Die nicht verpflichtenden Fortbildungsthemen orientieren sich an den Wünschen, Bedürfnissen und Qualifikationen der Mitarbeiter*innen, die im Rahmen der Mitarbeitergespräche ermittelt werden.

Im vergangenen Jahr haben alle Pflegefachkräfte ihre gesetzlichen Fortbildungspflichten (gem. Pflegefachkräfte-Berufsordnung) erfüllt und mindestens 20 Fortbildungspunkte nachgewiesen.

3.3.4 Ehrenamtliche

Unsere Bemühungen zur Gewinnung Ehrenamtlicher für den Einsatz im Sozial- und Betreuungsdienst zeigen erste Erfolge. So konnte ein Besuchsdienst für Bewohner*innen angeboten werden.

Leser, die Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, können sich an die Leitung unseres Sozialen Betreuungsdienstes, Frau Juliette Babienne, wenden.

3.4 Qualitätsentwicklung

3.4.1 Internes Qualitätsmanagement

Das Seniorenzentrum der CareVi gGmbH betreibt ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System), das die Anforderungen der Qualitätsprüfungs-Richtlinie für stationäre Pflegeeinrichtungen nach § 114 SGB XI sowie die Kriterien des Prüfkatalogs der Wohnpflegeaufsicht Hamburg erfüllt.

3.4.2 Ergebnisse behördlicher Qualitätsprüfungen

Die letzte Prüfung durch die Wohnpflegeaufsicht im Seniorenzentrum an der Alexanderstraße ergab keine Beanstandungen. Die Ergebnisse der Prüfungen des Jahres 2022 wurden durch die Wohnpflegeaufsicht noch nicht veröffentlicht.

Die Pflegequalität des Seniorenzentrums an der Alexanderstraße wurde im Mai 2022 durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) geprüft. Im Gesamtergebnis wurden kleinere Auffälligkeiten festgestellt, die jedoch keine Risiken oder negative Folgen für die versorgten Personen zeigen. Die Hinweise des MDK wurden als Ansatzpunkte für Verbesserungen genutzt.

3.4.3 Ergebnisse freiwilliger Qualitätsprüfungen

Das Seniorenzentrum an der Alexanderstraße hat sich im Juli 2019 erstmals einer Zertifizierung nach den Qualitätskriterien des Grünen Hakens unterzogen. Ein ehrenamtlicher Gutachter*in hat die Lebensqualität in unserem Seniorenzentrum geprüft und sich für die Verleihung des Grünen Hakens ausgesprochen. Das Zertifikat gilt ein Jahr und wird jährlich durch eine Prüfung vor Ort erneuert. Diese Prüfung fand im Mai 2022 statt. Ein erneutes Siegel wurde vergeben.

4 Ambulanter Pflegedienst der CareVi gGmbH

4.1 Leistungsangebote

Der ambulante Pflegedienst versorgt seit dem 1. Oktober 2005 pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung im Stadtteil St. Georg. Unser Pflegeteam erbringt Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, Grundpflege- und Betreuungsleistungen. Zusätzlich unterstützen wir unsere Klienten mit hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. In den kommenden Jahren werden wir unser Leistungsangebot um weitere niedrigschwellige Betreuungsleistungen erweitern.

Der ambulante Pflegedienst wird von Frau Margot Heuer (B.A. Pflegemanagement) geleitet.

Das Projekt zur Implementierung der digitalen Pflegedokumentation im ambulanten Pflegedienst sollte im Sommer 2021 beginnen, wird aber aufgrund der Pandemie auf das Jahr 2023 verschoben.

4.2 Klient*innen

Im Jahr 2022 hat der ambulante Pflegedienst durchschnittlich 38 Klient*innen pro Monat versorgt. Bedauerlicherweise sind die Möglichkeiten weitere Klient*innen aufzunehmen durch die fehlende Personalkapazität stark eingeschränkt.

Die Altersstruktur der Klient*innen des ambulanten Pflegedienstes zeigt Tabelle 3.

Alter	Klientinnen und Klienten
Bis 49 Jahre	0
50 - 59 Jahre	2
60 - 69 Jahre	3
70 - 79 Jahre	11
80 - 89 Jahre	17
90 - 99 Jahre	5
älter als 100 Jahre	1

Tabelle 3: Altersstruktur Klient*innen des Pflegedienstes

Am 31.12.2022 haben 26 Frauen und 13 Männer Leistungen empfangen. Die jüngste Klient*in war 58 Jahre alt, die älteste Klient*in war 100 Jahre alt. Mehr als die Hälfte der Klient*innen sind über 80 Jahre alt. 35 Klient*innen haben die deutsche Staatsangehörigkeit, drei Klient*innen kommen aus der Türkei und ein Klient ist Italiener.

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Pflegegraden der Klient*innen:

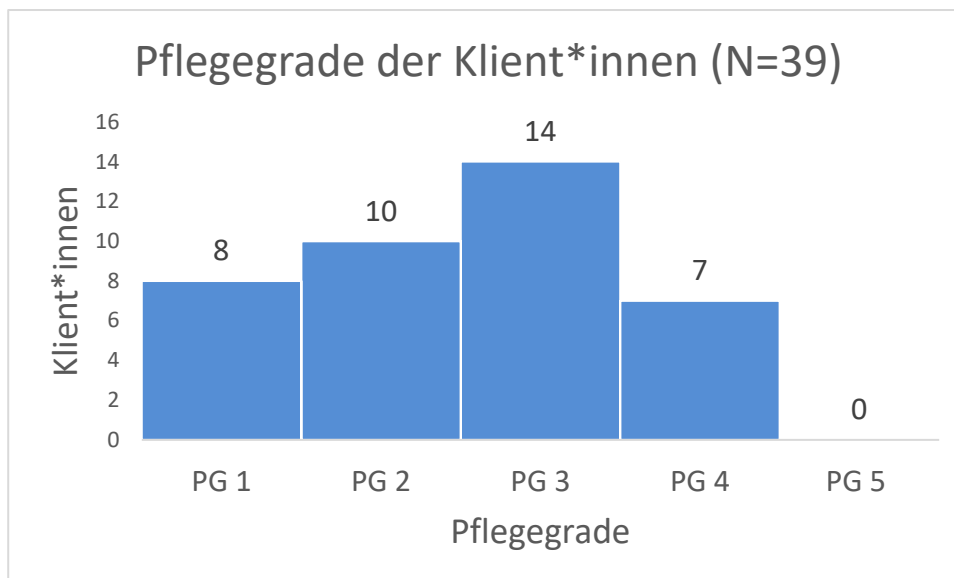


Diagramm 5: Pflegegrade der Klient*innen

Die Versorgungsdauern der Klient*innen haben wir bisher noch nicht statistisch erfasst.

4.3 Mitarbeiter*innen

Im ambulanten Pflegedienst der CareVi gGmbH arbeiten gegenwärtig 20 Beschäftigte. 16 Mitarbeitende sind in der Pflege eingesetzt. Die Verteilung der Mitarbeitenden auf die Tätigkeitsbereiche sowie die Stellenanteile zeigt die folgende Tabelle:

	Anzahl der Mitarbeiter		
	Vollzeit / Anzahl	Teilzeit / Anzahl	Stellen in VZÄ
Pflege, davon	6	10	10
- Pflegedienstleitung	1	-	1
- Pflegefachkräfte	4	8	7
- Pflegekräfte (1-jährige Ausbild.)	-	-	-
- Pflegehilfskräfte	-	2	1
- Auszubildende	1	-	1
- Praktikant. / Freiw. Soz. Jahr	-	-	-
Hauswirtschaftshilfen	-	2	1,25
Verwaltung	-	2	1
Gesamt	6	14	12,25

Tabelle 4: Mitarbeitende des ambulanten Pflegedienstes

Der Personalbestand ist weitgehend stabil. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 6,84 Jahre und liegt damit sogar höher als im Seniorenzentrum. Auch hier betrachten wir die Personalkontinuität als Indikator der Mitarbeiter*innenzufriedenheit. Die Pflegedienstleitung und ihre Stellvertreterin gehören dem Unternehmen seit der Gründung des Pflegedienstes im Jahr 2005 an.

4.3.1 Altersstruktur der Mitarbeiter*innen

Auch im ambulanten Pflegedienst haben wir eine Altersstrukturanalyse durchgeführt. Auf Grund der geringen Mitarbeiter*innenzahl haben wir auf die Darstellung der Altersverteilung verzichtet. Gegenwärtig beträgt das Durchschnittsalter der Beschäftigten 39,7 Jahre. Die Quote der krankheitsbedingten Fehltagelag

im ambulanten Pflegedienst bei 6,7%, also 2,4% über dem durchschnittlichen Krankenstand der gesetzlich Versicherten.²

Am Gesundheitszirkel zur Entwicklung von Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind auch zwei Mitarbeiter*innen des ambulanten Pflegedienstes beteiligt.

4.3.2 Fort- und Weiterbildung

Alle Pflegefachkräfte des ambulanten Pflegedienstes haben ihre gesetzlichen Fortbildungspflichten erfüllt und mindestens 20 Fortbildungspunkte erworben. Einmal pro Quartal führen wir eine Fortbildung im Umfang von zwei Unterrichtsstunden durch, die sich mit speziellen Fragestellungen der ambulanten Versorgung befasst. Fortbildungsschwerpunkt des vergangenen Jahres war die strukturierte Informationssammlung und die Pflegedokumentation mit dem Strukturmodell. Unsere Mitarbeitenden nutzen ergänzend das Fortbildungsangebot des Seniorenzentrums.

4.4 Qualitätsentwicklung

4.4.1 Internes Qualitätsmanagement

Der ambulante Pflegedienst der CareVi gGmbH betreibt ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System), das die Qualitätsprüfungs-Richtlinie für ambulante Pflegeeinrichtungen zur Durchführung von Qualitätsprüfungen nach § 114 SGB XI erfüllt.

4.4.2 Ergebnisse behördlicher Qualitätsprüfungen

Die Pflegequalität des ambulanten Pflegedienstes wurde im Juni 2022 durch den Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung geprüft. Die Gesamtnote von 1,3 liegt über dem Landesdurchschnitt von 1,4 in Hamburg. Verbesserungspotentiale gab es im Bereich des Schmerzmanagements und bei den Maßnahmen zur Bewältigung eines Kontrakturrisikos. Zu beiden Themenbereichen wurden Fortbildungen für das Pflegeteam durchgeführt und Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.

5 Ausblick

Unsere wichtigste Zukunftsaufgabe ist, Menschen für die Arbeit in unserem Unternehmen zu gewinnen. Denjenigen, die bereits zu unserer Organisation gehören, bieten wir beste Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten, damit sie im Unternehmen bleiben und sich weiterhin engagieren. Neue Mitarbeitende erhalten von Anfang an einen unbefristeten Arbeitsvertrag und eine gute Bezahlung. Den Menschen, die sich ehrenamtlich in unserem Team engagieren möchten, bieten wir sinnvolle Tätigkeiten und Anerkennung.

Die Umstellung auf die neue Personalbemessung und die Einführung eines darauf abgestimmten Personalmanagementkonzepts stellt das zentrale Projekt in der zweiten Jahreshälfte 2023 dar. Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sollen weitere Maßnahmen ergriffen werden, die insbesondere auf die Entlastung von Müttern und Vätern abzielen.

² Bundesministerium für Gesundheit (2021): Gesetzliche Krankenversicherung Mitglieder, mitversicherte Angehörige und Krankenstand Monatswerte Januar-Dezember 2020.

Im Hamburger Stadtteil St. Georg wohnen und leben viele Migrant*innen. Die wenigen Migrant*innen mit einem Pflegebedarf, werden aktuell mehrheitlich durch ihre Angehörigen zu Hause versorgt. Diese Situation wird sich allerdings in absehbarer Zeit ändern, weil die Zahl pflegebedürftiger Migrant*innen steigt und viele Angehörige die Pflege zu Hause nicht mehr übernehmen können. Langfristig müssen wir ein interkulturelles Pflegekonzept entwickeln, um deren Erwartungen und Wünsche an die pflegerische Versorgung im Alter erfüllen zu können.

Eine weitere zukünftige Herausforderung stellen zunehmend Bewohner*innen und Klient*innen mit besonderen Versorgungsrisiken dar. Hierzu zählen Infektionen mit multiresistenten Keimen, herausforderndes Verhalten aufgrund von Demenz und bewegungseingeschränkte adipöse Personen. Da sich diese Risikogruppen in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach erhöhen werden, bedarf es hierfür besonderer Pflege- und Betreuungskonzepte.

In Hamburg gibt es seit Jahren einen hohen Engpass in der Versorgung von Patienten in der Kurzzeitpflege. Diese strukturelle Unterversorgung ist zu einem großen Teil der unzureichenden Kostendeckung geschuldet. Wir wollen uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung zu einer umfassenden Versorgung von Pflegebedürftigen stellen und prüfen, ob im Rahmen eines Neubauprojekts eine Solitäreinrichtung für eine rehabilitative Kurzzeitpflege geschaffen werden kann.

Unternehmen: CareVi gGmbH

Virtuelles Pflegeunternehmen
Alexanderstraße 100
20099 Hamburg
Internet: <https://carevi-virtuellepflege.de/>

Geschäftsführung:
Frau Anne Schürmann, Diplom-Kauffrau

Einrichtungen: Seniorenzentrum an der Alexanderstraße

Alexanderstraße 100
20099 Hamburg

Einrichtungsleitung:
Herr Harald Schmidt, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Pflegedienstleitung:
Frau Simone Hanske, Krankenschwester, Weiterbildung zur Pflege-
dienstleitung, stellv. Einrichtungsleitung

Ambulanter Pflegedienst der CareVi gGmbH

Alexanderstraße 100
20099 Hamburg

Pflegedienstleitung:
Frau Margot Heuer, Krankenschwester, B.A. Pflegemanagement